

946 vom 1941/42

2

30. April 1942.

An den

Herrn Reichsminister für Wissen-  
schaft, Erziehung und Volksbildung,

in B e r l i n .

Dr. Norbert J o k l , vormals tit.a.o. Professor  
an der philosophischen Fakultät der Universität Wien, der als Jude  
nach dem Anschluss Österreichs in den Ruhestand versetzt wurde,  
wurde nach einer mir zugegangenen Mitteilung nach dem Osten ab-  
transportiert. Ich bitte, gemäss einer mir vom Sicherheitsdienst  
des Reichsführers SS, S.D. Leitabschnitt Wien, <sup>zugegangenen Mitteilung,</sup> die in Wien ver-  
bliebene und sichergestellte Bibliothek Jokls der philosophischen  
Fakultät der Universität Wien zuzuweisen. Die Bibliothek Jokls

umfasst Werke der indogermanischen Sprachwissenschaft, insbesondere solche der Albanologie, auf welchem Gebiet Jokl Spezialist war. Von besonderem wissenschaftlichen Werte soll ein von Jokl mit Nachträgen versehenes albanisches Wörterbuch sein. Die Überweisung könnte in das Indogermanische Institut oder an das Orientalische Institut der Universität erfolgen.

Der Dekan:

Höppner